

Demokratisch. Gemeinsam. Wachsen. Evaluation zur Fortbildung „Eltern- coach für gelebte Demokratie“ (1a)

14. Dezember 2021

HINTERGRUND UND DURCHFÜHRUNG	2
KURZBERICHT	3
DATEN	5

Ansprechpartner*innen:
Nuray Ateş-Ünal, David Adler, Nina Bartholomé
Telefon: 0234 / 911 733 17 | E-Mail: DeGeWa@ifak-bochum.de
<https://ifak-bochum.de/degewa/>
Alleestr. 24 | 44793 Bochum

Gefördert vom
Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



„Ein sehr kompetentes Team, welches Demokratie verkörpert. Ich habe mich zu jeder Zeit willkommen, respektiert und gehört gefühlt.“

„Danke für diese lehrreiche Schulung. Ich nehme viele Anregungen, Inputs und Ideen für die Praxis mit. Der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Arbeitskontexten war eine Bereicherung für mich.“

„Mir wurde bewusst, dass jede Familie eine Geschichte hat! Diese möchte ich sehen und ihnen wertschätzend gegenüberstehen! Ich möchte die Familien auf ihrem Weg begleiten und abholen!“

Hintergrund und Durchführung

Das Projekt *Demokratisch. Gemeinsam. Wachsen. Eltern als Partner*innen der Demokratieförderung (DeGeWa)* entwickelt Schulungen und Materialien für eine demokratiefördernde Elternarbeit. Uns ist es ein besonderes Anliegen, einen praktischen Nutzen unserer Angebote für den Alltag der Teilnehmer*innen sicher zu stellen. Darum bemühen wir uns um eine fortlaufende Evaluation der Konzepte und Angebote während der Projektlaufzeit. Vor diesem Hintergrund haben wir bereits vor der Durchführung unserer erste Schulung zum „Elterncoach für gelebte Demokratie“ eine Umfrage durchgeführt, um konkrete Perspektiven und Bedarfe bei den Fachkräften, an die wir uns richten, zu erheben

(abzurufen unter <https://ifak-bochum.de/degewa/>). Im Folgenden stellen wir nun die Ergebnisse der ersten Evaluation der Fortbildung für den frühkindlichen Bereich vor, die von März bis August stattgefunden hat und neben vier Online-Modulen drei Praxistrainings und eine Abschlussleistung umfasst hat. Die Evaluation wurde im Anschluss an das vierte Modul als Online-Umfrage an die Teilnehmer*innen verschickt. Die Evaluation fand ergänzend zu ausführlichen Feedback-Gesprächen am Ende jedes Moduls statt.

Kurzbericht

Die Evaluation umfasst zwei Bereiche:

1. haben wir ein Feedback zur Konzeption der Schulung eingeholt und
2. haben wir die Einschätzung der Teilnehmer*innen bezüglich der Umsetzung und Durchführung der Schulung durch die Referent*innen erhoben.

Erste Erfahrungen mit der Umsetzung der Schulungsinhalte in den Arbeitskontexten der Fachkräfte konnten bereits in einem kleineren Nachtreffen erhoben werden, sollen aber mit zeitlichem Abstand im Februar 2022 noch einmal ausführlicher erhoben werden.

Die Teilnehmer*innen der Fortbildung haben in Bezug auf die Konzeption und Durchführung der Schulung den roten Faden, das digitale Format, die Methode der Praxistrainings und deren Auswirkungen bezüglich der eigenen Rolle und pädagogischen Praxis besonders positiv hervorgehoben. Außerdem lobten sie die kollegiale, wertschätzende und motivierende Gruppendynamik. Die Teilnehmer*innen haben sich zudem während des gesamten Zeitraums der Schulung sehr gut betreut und unterstützt gefühlt. Auch waren der zeitliche Rahmen und die berufliche Vereinbarkeit der Fortbildung angemessen und erfüllbar.

Für zukünftige Durchläufe der Schulung für den frühkindlichen Bereich äußerten die Teilnehmer*innen gewisse Wünsche, wie beispielsweise eine stärkere thematische Einbindung der Bildungsvereinbarung NRW, des KiBiZ und

Schutzkonzepten für Kinder. Dies werden wir bei der Konzeption und Durchführung des zweiten Durchgangs der Schulung für den frühkindlichen Bereich berücksichtigen.

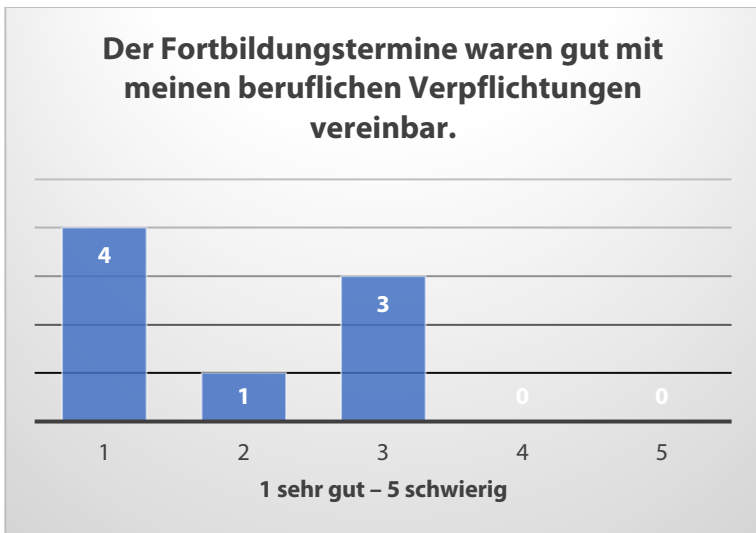
Die Fortbildung zum "Elterncoach für gelebte Demokratie" wurde vom DeGeWa-Team zusammen mit externen Referent*innen durchgeführt. Großes Lob bekamen die Referent*innen für die verständliche Erläuterung komplexer Sachverhalte, eine angemessene methodisch-didaktische Vorgehensweise und einen sehr hohen Wissenszuwachs als auch ein vertieftes Verständnis zu demokratieförderlicher Elternarbeit auf Seiten der Teilnehmer*innen.

Die Auswahl der Inhalte und die Aufbereitung der Schulungsthemen überzeugten die Fortbildungsteilnehmenden. In der Vermittlung und Veranschaulichung dieser Themen und Inhalte wünschten sie sich zum Teil jedoch noch mehr praktische Beispiele aus dem Berufsalltag.

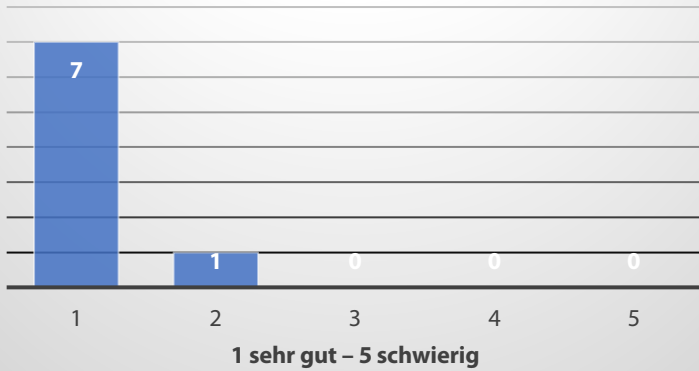
Insbesondere die Inhalte zu Interaktion, Kommunikation und Konflikten als auch zur Reflexion der eigenen Rolle und Methoden wie die Biographiearbeit und multimediale Methoden kamen bei den Teilnehmenden sehr gut an, sodass sich diese auch nach der Fortbildung vertieft damit auseinandersetzen möchten. In Bezug auf Ideen und Strategien für die berufliche Praxis nehmen die Teilnehmer*innen vor allem mit, dass die Partizipation von Eltern und Kindern als auch eine professionell-pädagogische Verkörperung einer demokratischen Haltung unerlässlich für eine demokratieförderliche Elternarbeit sind. Der Großteil der Teilnehmer*innen fühlt sich durch die Fortbildung befähigt, ihr in der Fortbildung erworbenes Wissen an andere pädagogische Fachkräfte und Kolleg*innen weiterzuvermitteln.

Zusammenfassend lässt sich also sagen, dass unsere Fortbildung nicht nur einen innovativen thematischen Fokus hat, sondern auch in Konzeption und Durchführung ihre Ziele erreicht hat. Wir sind sehr dankbar für die rege Teilnahme an unserer Evaluation und freuen uns, das Feedback in dem nächsten Durchgang der Schulung fruchtbar einzubinden.

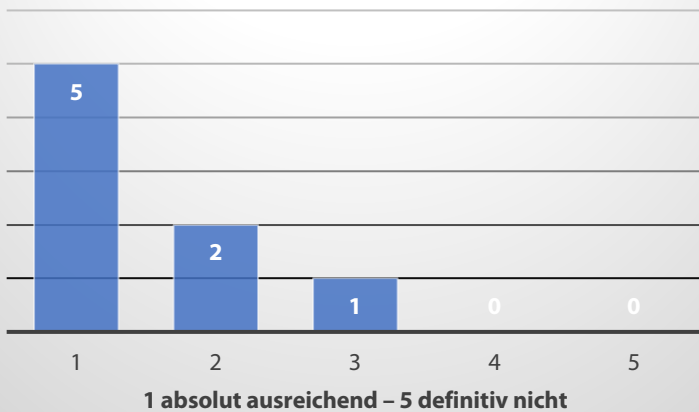
Daten



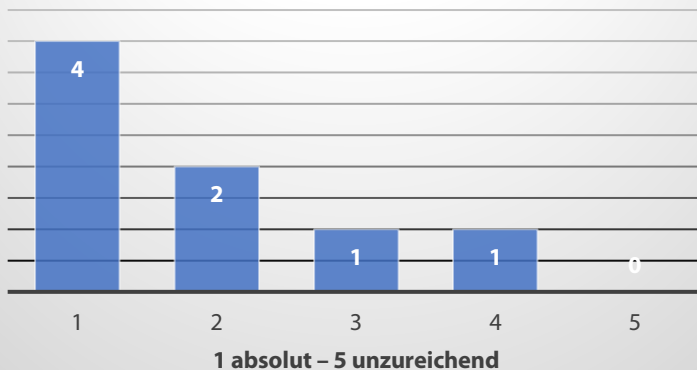
Das digitale Format der Schulung war gut für mich zugänglich.



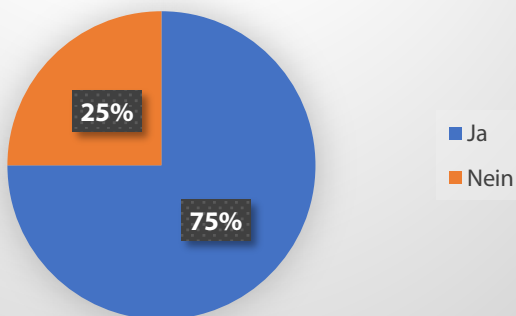
Es gab genug Pausen.



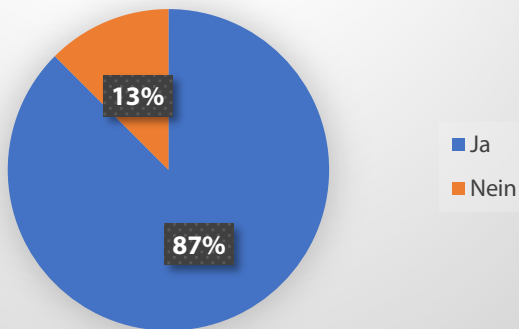
Es gab genug Zeit für den Austausch mit den anderen TN untereinander.



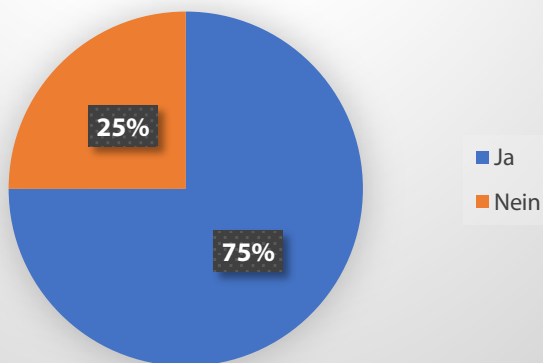
Die Praxistrainings wurden in der angesetzten Zeit (insgesamt 20 Stunden) bearbeitet.



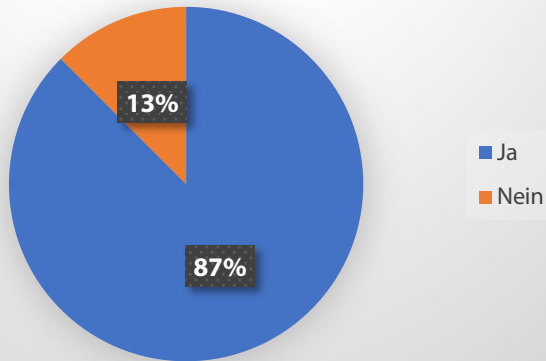
**Die Praxistrainings haben mir geholfen,
das in der Fortbildung Erlernete in der
Praxis anzuwenden.**



**In den Praxistrainings habe ich viel
gelernt.**



Das Verhältnis von Umsetzung und Dokumentation war angemessen.



Gibt es Themen, die verstärkt in der Schulung behandelt werden sollten?

Verknüpfung/Zusammenhänge mit dem KiBiZ, der Bildungsvereinbarung NRW

die Arbeit mit schwierigen Eltern

Die Themen wurden ausreichend behandelt

praktische Umsetzung mit den Eltern

Wie geht man demokratisch mit extrem undemokratischen Einsichten der Eltern um?

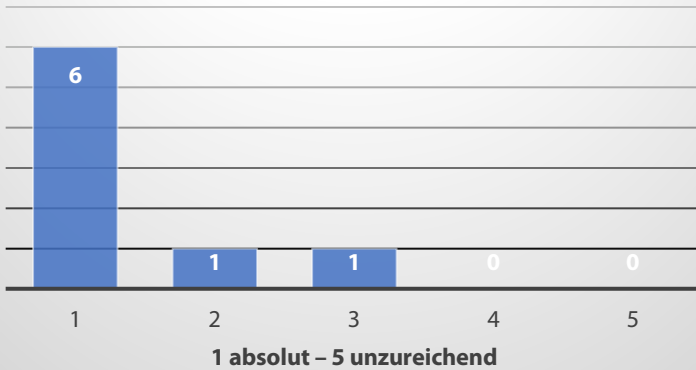
KiBiz, Schutzkonzepte, Betzavta Methode

Nein

Die Themen konnten jederzeit angesprochen werden. Die Diskussionskultur war offen.



Eigene Beiträge konnten unbeschwert eingebracht werden.



Den Referent*innen ist es gelungen, wertschätzende Diskussionen einzuleiten.



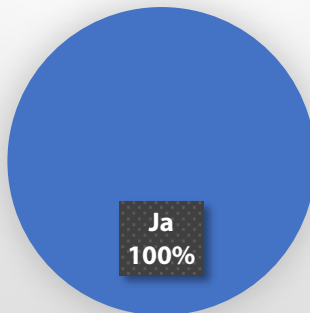
■ Ja
■ Nein

Die Referent*innen haben auf einen respektvollen Umgang untereinander geachtet.



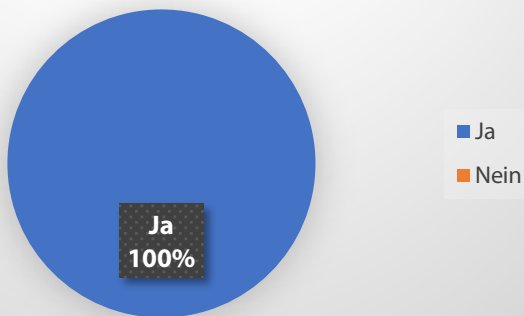
■ Ja
■ Nein

Die Teilnehmer*innen wurden bei eigenen Leistungen ausreichend betreut und unterstützt.

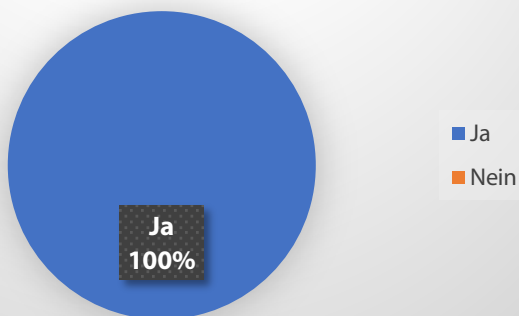


■ Ja
■ Nein

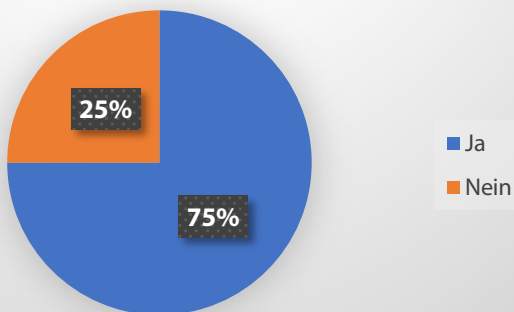
**Das Leitungsteam der Fortbildung war
außerhalb der Modultermine gut
erreichbar.**



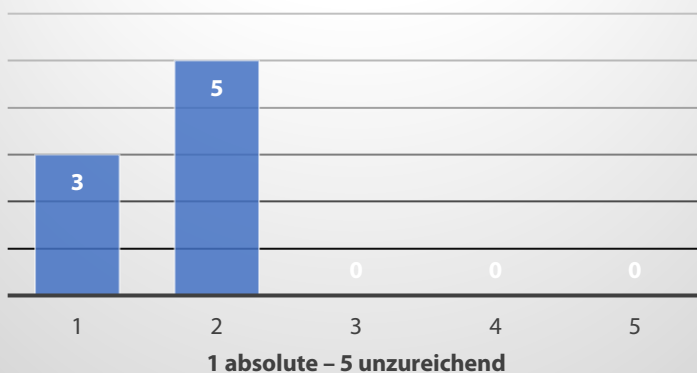
**Ist es den Referent*innen gelungen,
komplexe Sachverhalte verständlich zu
erläutern?**



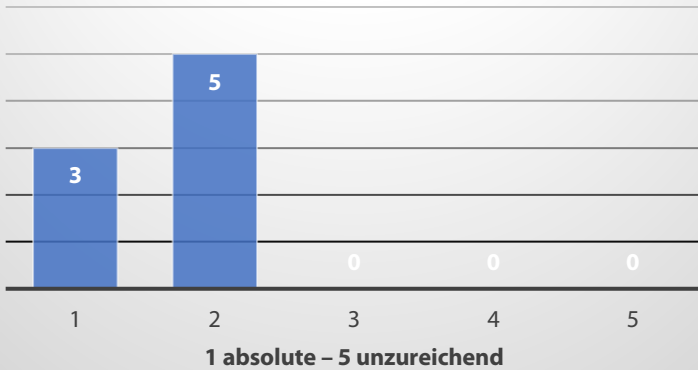
Haben die Referent*innen ausreichend praktische Beispiele zur Veranschaulichung der Fortbildungsinhalte gebracht?



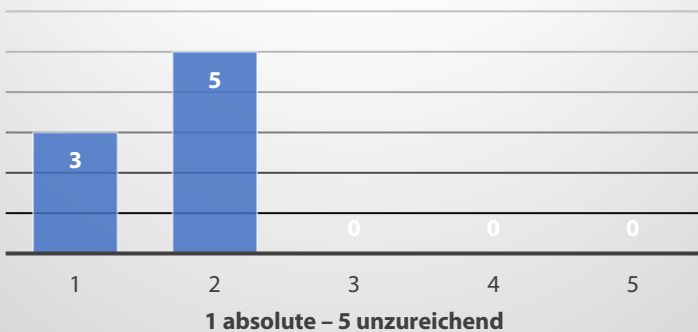
Die Themenauswahl zur Demokratieförderung war überzeugend.



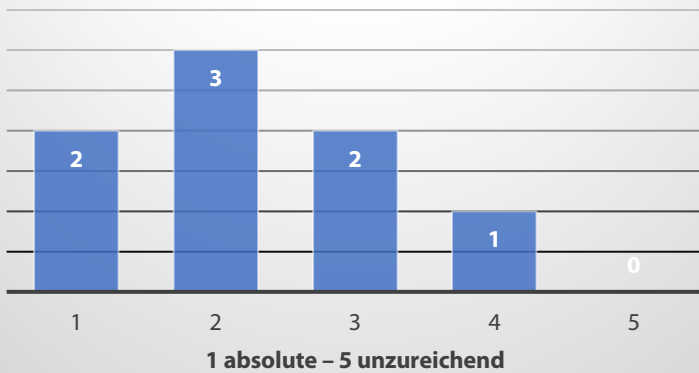
Die Themenauswahl zur Elternarbeit war überzeugend.



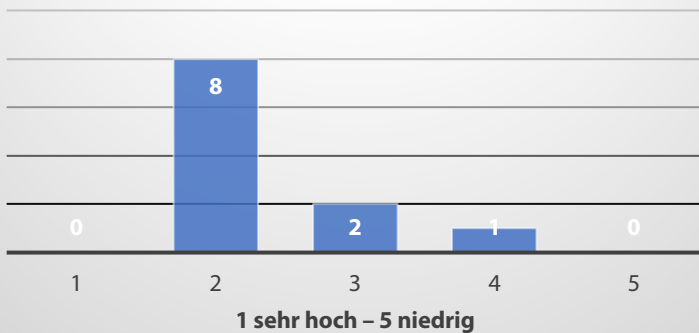
Die Schnittstelle der demokratieförderlichen Elternarbeit wurde theoretisch gut aufbereitet.



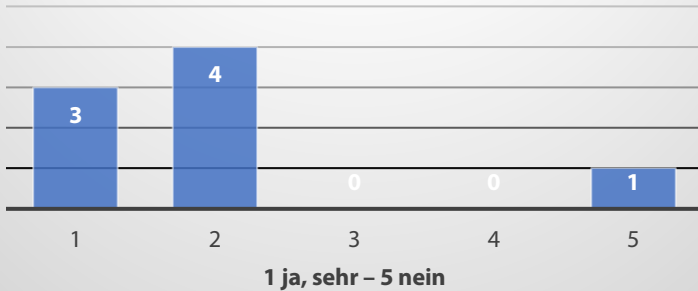
Die Themen greifen alltagsrelevante Fragen meiner Berufspraxis auf.



Wie hoch schätzen Sie Ihren Wissenszuwachs durch die Fortbildung ein?



Hat sich Ihr Verständnis über den Zusammenhang von Demokratiepädagogik und Elternarbeit vertieft?



Hat die Fortbildung Sie zur weiteren praktischen Auseinandersetzung mit den Fortbildungsinhalten angeregt? Falls ja, können Sie uns ein Thema nennen, welches Sie besonders angesprochen hat? Falls nein, woran hat es gelegen?

In der praktischen Auseinandersetzung trat für mich die Auseinandersetzung/Bewusst machen des aktiven Zuhörens noch einmal in den Vordergrund.

Ja. Wie man mit nicht-demokratischen Eltern am besten umgehen sollte.

Fallbesprechungen mit Hilfe demokratieförderlicher Aspekte

Eltern begleiten und Wissen weitergeben

nein

Kommunikation, Medien, Reflexion der eigenen Rolle

Tipps für eine ressourcenorientierte Erziehung

Interaktion und Kommunikation

Gab es Methoden, die Sie besonders interessant fanden? Falls ja, können Sie uns eine Methode nennen, die Sie besonders interessant fanden? Falls nein, welche Methoden hätten Sie sich gewünscht?

Die Methoden der Biografiearbeit fand ich sehr gewinnbringend. Die Anwendungen verschiedener Methoden im Bereich der Medien: Videosequenzen, Padlet, gather.town, etc. waren sehr abwechslungsreich und gaben gute "neue" Umsetzungsmöglichkeiten/ Impulse für die praktische Arbeit vor Ort.

Als provokante Thesen genannt wurden und wir uns in den Gruppen dazu austauschen sollten.

Die Fallbesprechung

woher ich komme

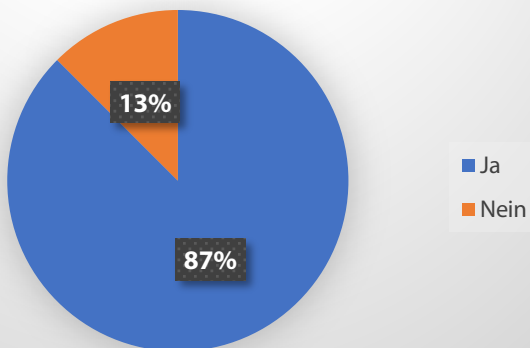
praktische Übungen

Barrierespiel

Biographisches Interview

Die interaktiven Spielmodule

**Werden Sie die erhaltenen Materialien,
Handouts etc. in Ihrer praktischen Arbeit
einsetzen?**



Haben Sie Ideen und Strategien an die Hand bekommen, wie Sie das Gelernte in Ihrer eigenen Einrichtung anwenden und umsetzen können? Falls ja, nennen Sie uns bitte 1–2 Beispiele für Ihre Einrichtung.

Reflektiert und sachlich in ein Elterngespräch zu gehen, mit einer offenen Haltung.

Die Beteiligung der Eltern und das Wahrnehmen der Bedürfnisse und Lebenslagen.

was man bei einer Beratung/im Gespräch beachten muss, um demokratieförderlich zu agieren

Entwickelt sich noch.

Kinderparlament und Elternkurs

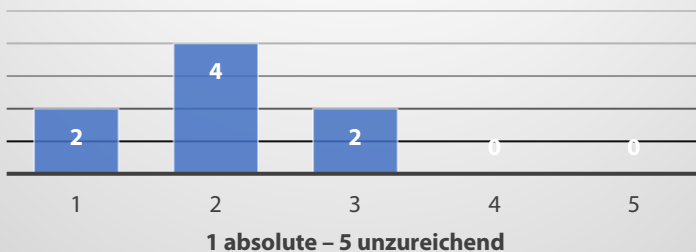
nein

Mehr Einbindung und Beteiligung der Eltern zur Mitgestaltung und Mitbestimmung im Rahmen der Elterngruppe Griffbereit und Rucksack KiTa, Gestaltung von mehrsprachigen Flyer

Kinder in wichtige Entscheidungsprozesse einbinden und Verantwortlichkeit übertragen

Analyse von Videosequenzen (Kita Beispiele) und die anschließenden Diskussionsbeiträge / Umsetzung in Fachdiskussionen

Fühlen Sie sich ausreichend befähigt, Ihr in der Fortbildung erworbenes Wissen zu zentralen Themen der demokratiefördernden Elternarbeit an andere päd. Fachkräfte weiterzugeben?



Gerne würden wir Ihre Erfahrungen mit unserer Schulung auch mit anderen teilen. Dafür möchten wir Sie bitten, einen Satz zu unserer Schulung zu schreiben (z.B. was Sie mitnehmen, wie Sie die Fortbildung erlebt haben, was die Fortbildung Ihnen gebracht hat, ...). Sollten Sie einer Verwendung in der öffentlichen Kommunikation nicht zustimmen, aber dennoch eine Anmerkung haben? Dann haben Sie bei der nächsten und letzten Frage noch einmal die Gelegenheit dazu.

Ein herzliches Dankeschön an das DeGeWa-Team.

Die Fortbildung zeigte einen roten Faden, sie war gut strukturiert und organisiert.

Die Teilnehmenden konnten sich gut untereinander austauschen, gute Vorbereitung und Durchführung der einzelnen Übungen. Ein praxisnaher

Austausch fand zu jedem Zeitpunkt statt (Kleingruppen/Plenum).
Für mich war die Fortbildung sehr gewinnbringend, durch wissenschaftliche Erkenntnisse gut verankert und belegt.

Für die Umsetzung im Arbeitsalltag nehmen ich besonders mit:

- Teilhabe ermöglichen, einen Zugang schaffen
- einen reflektierten Umgang zu pflegen
- Demokratie fördernde Angebote anzubieten (Elternarbeit/ im pädagogischen Alltag/ Team/ Kinder), demokratieförderliche Strukturen anzubieten und transparent zu machen
- Die offene Haltung
- Chancen zu ermöglichen
- Barrieren abzubauen
- Familienformen und Lebenslagen zu berücksichtigen
- Kommunikationsmöglichkeiten zu eröffnen , wahrzunehmen, zu reflektieren
- Konfliktlösungsstrategien gemeinsam zu erarbeiten und Ziele gemeinsam zu verfolgen
- ressourcenorientiert- und diversitätsorientiert zu arbeiten
- Methodenvielfalt zu leben
- demokratiestärkende Werte- und Erziehungsmethoden anzubieten

Ein sehr kompetentes Team, welches Demokratie verkörpert. Ich habe mich zu jeder Zeit Willkommen, respektiert und gehört gefühlt.

Für Teilnehmer die sich mit dem Thema noch nicht beschäftigt haben ist die Fortbildung ein guter Einstieg.

Mir wurde bewusst das jede Familie eine Geschichte hat! Diese möchte ich sehen und Ihnen wertschätzend gegenüber treten!
Ich möchte die Familien auf ihrem Weg begleiten und abholen!

sehr hohe Kompetenz des Teams, viel super theoretisch unterstütztes Wissen

Danke für diese lehrreiche Schulung. Ich nehme viele Anregungen, Inputs und Ideen für die Praxis mit. Der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Arbeitskontexten war eine Bereicherung für mich.

Die Fortbildung hat meine Reflexionsfähigkeit gesteigert

Bewusste Auseinandersetzung mit demokratiefördernden Elementen in der Frühpädagogik. Der aktive, sinnstiftende Austausch mit anderen Kolleg*innen und fachlich fiten und freundlichen Referenten.